



Kirchenbote

Der Evangelischen-Lutherischen Kirchgemeinde Pleiße

MÄRZ-APRIL-MAI 2018



Andacht

Die Monatslosung für den März 2018 ist ein Zitat des letzten Wortes Jesu am Kreuz, das letzte Wort, das er Jesus sprach, bevor er am Kreuz starb: „*Es ist vollbracht!*“

Bis zum letzten Atemzug ist Jesus bei klarem Verstand. Die unsäglichen Schmerzen haben seinen Geist zermürbt, aber dennoch nicht zerstört. Er fängt nicht an zu faseln oder zu lallen. Bis zum letzten Augenblick kann er klar denken. Er durchleidet wach und bewusst diesen letzten Augenblick seines Lebens. Wie großartig – und wie furchtbar! Hätten wir Jesus nicht eine wohlthätige Ohnmacht gewünscht, die ihm das Leiden verkürzt? Hätten wir ihm nicht gewünscht, dass er wenigstens nicht mehr

Jesus Christus spricht:

Es ist vollbracht!

(Joh 19,30)

bei vollem Bewusstsein ist, als die furchtbare Folter seinen Körper überzieht? Aber nein: Jesus durchleidet jede Sekunde des Kreuzes bis zuletzt. Er trinkt den Leidenskelch bis zur Neige aus.

Im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte überblickt er in dem gewaltigen letzten Wort die ganze Weltgeschichte. Dann ruft er aus: „*Es ist vollbracht!*“ Alles ist erfüllt, alles ist getan. Nichts bleibt mehr übrig. Jesus überschaut die ganze Heilsgeschichte und stößt seinen Siegesruf aus, denn jetzt ist alles getan.

Ein Siegesruf? Das furchtbare Kreuz soll ein Siegeszeichen sein? Der äußere Anschein widerspricht dem. Es gibt sogar immer wieder (falsche) Theologen, die vom „Scheitern“ Jesu am Kreuz sprechen, von seiner „Ohnmacht“. Wäre irdischer Ruhm und rein weltlicher Erfolg wichtig, dann wäre solches Reden richtig. Dann müsste Jesus als letztes sagen: Endlich ist es vorbei.

Aber das sagt er nicht. Jesus stößt den Siegesruf aus: „*Es ist vollbracht!*“ Denn am Kreuz geschieht ganz anderes. Da ist kein elendiges Scheitern eines menschlichen Lebens, sondern der Zielpunkt eines Geheimnisses, das die Welt verändert. Wer tiefer eindringt, der wird finden heraus, dass in diesem einen Moment die Verheißungen des Alten Testaments erfüllt werden:

Andacht

Die Propheten haben seit Jahrhunderten auf diesen einen Tag hingewiesen, an dem Gott selbst die Sünde wegnehmen wird. Auch der Opferdienst des alten Bundes kommt nun zur Vollendung: *„mit einem einzigen Opfer hat er für immer die vollendet, die geheiligt werden.“* (Hebr 10,14) Es ist nicht wie mit den Opfern zur Zeit des alten Bunde, sondern es stirbt das von Gott selbst ausgesuchte „Lamm“, nämlich Jesus Christus. Dis Lamm Gottes stirbt am Kreuz. Kein Mensch muss „verdammte in alle Ewigkeit“ sein, weil Jesus am Fluchholz stirbt.

Mit geöffneten Augen kannst du nichts anderes mehr als Staunen über das Wunder des Kreuzes von Golgatha. Dann siehst du: *„Es ist vollbracht!“* Ja, das Kreuz ist unser Siegeszeichen, das Kreuz Christi ist der größte Triumph. Hieraus schöpft sich unsere ganze Gewissheit und Zuversicht: Jesus hat alles getan, alles ist vollbracht. Es bleibt nichts mehr zu tun übrig. Alles ist in Erfüllung gegangen.

Alle Anfechtungen und aller Zweifel sind besiegt. Alle Anfeindungen des Teufels sind an ein Ende gekommen. Der Teufel hat Jesus versucht wieder und wieder, hat ihn angegriffen und hat es sogar geschafft, einem der Apostel das Herz zu vergiften, so dass er Jesus verkaufte. Der Teufel versuchte auch Jesus Christus. Denn Jesus war ganz und gar ein Mensch wie wir, er wurde versucht wie wir – aber niemals gab er nach. Jesus blieb siegreich! Und jetzt ist alles überwunden und alles gewonnen. Sein Leben ist an das Ziel gekommen. *„Es ist vollbracht!“*

Es ist vollbracht! Schweig, mein Gewissen,
ihr Sünden, schreiet nun nicht mehr.
Das große Schuldbuch ist zerrissen,
des Sohnes Blut erlangt Gehör;
am Kreuz hat's Frieden uns gemacht.
O tröstlich Wort: Es ist vollbracht.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit,
Ihr Pfr. Mika J. Herold

Gottesdienste

Hochpassion (Karwoche)

25. März	Palmarum
9:00 Uhr	Konfirmation
29. März	Gründonnerstag
19:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl
30. März	Karfreitag
9:00 Uhr	Bußgottesdienst

Osterzeit

1. April	Ostersonntag
6:00 Uhr	Osternacht
9:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl

Wir laden zu unserm alljährlichen Osterfrühstück ins Pfarrhaus ein. Das Frühstück beginnt direkt nach der Feier der Osternacht.

2. April	Ostermontag
9:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl
8. April	Quasimodogeniti
9:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl
15. April	Miserikordias Domnini
9:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl
22. April	Jubilate
9:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl
29. April	Kantate
9:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl
6. Mai	Rogate
9:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl und Taufgedächtnis April-Juni

Gottesdienste

10. Mai **Christi Himmelfahrt**
9:00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl

13. Mai **Exaudi**
9:00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl

Pfingsten

20. Mai **Pfingstsonntag**
9:00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl

21. Mai **Pfingstmontag**
9:00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl

Trinitatiszeit

27. Mai **Trinitatis**
9:00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl
 und Jubelkonfirmation

Begleitend zu dem Gottesdienst findet im Pfarrhaus Kindergottesdienst statt. Für Eltern mit Kleinkindern besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst über eine Lautsprecheranlage in der Sakristei zu verfolgen.

Passionsandacht

Wir laden in der Karwoche ganz herzlich zu den Passionsandachten in die Kirche ein.

Montag den 26. März	19:00 Uhr
Dienstag den 27. März	19:00 Uhr
Mittwoch den 28. März	19:00 Uhr

Gemeindekreise

Mütterdienst	3. April	20:00 Uhr
	8. Mai	20:00 Uhr
Sonnenscheinkreis	10. April	14:30 Uhr
	15. Mai	14:30 Uhr
Frauidienst	10. April	19:30 Uhr
	15. Mai	19:30 Uhr
Männerwerk	17. April	19:30 Uhr
	22. Mai	19:30 Uhr
Kirchenvorstand	24. April	19:30 Uhr
	29. Mai	19:30 Uhr
Besuchsdiensttreffen	31. Mai	19:00 Uhr
Kükenkreis	14. April	9:30 Uhr
	5. Mai	9:30 Uhr
Gottesdienst im Pflegeheim „Lebensmut“		
	25. April	15.30 Uhr
	30. Mai	15.30 Uhr
Gebetskreis	montags	20:00 Uhr
Konfirmandenunterricht	dienstags	17:00 Uhr
Christenlehre 1.-2. Klasse	mittwochs	14:00 Uhr
Christenlehre 3.-6. Klasse	mittwochs	15:00 Uhr
	Mädchen	28. März; 18. April
	Jungen	11. April; 25. April
	Mädchen	2. Mai; 16. Mai; 30. Mai
	Jungen	9. Mai; 23. Mai

Gemeindekreise

Junge Gemeinde	mittwochs	18:30 Uhr
-----------------------	-----------	-----------

Abendmahlsandacht	mittwochs	20:15 Uhr
--------------------------	-----------	-----------

Am 28. März; 4. April und 9. Mai findet keine Abendmahlsandacht statt.

Singekreis	donnerstags	20:00 Uhr
-------------------	-------------	-----------

Bibelstunde	13. April; 27. April	19:00 Uhr
	11. Mai; 25. Mai	19:00 Uhr

Posaunenchor	freitags	20:00 Uhr
---------------------	----------	-----------

Die Gemeindekreise finden alle im Pfarrhaus statt.

Wichtige Information

Bei der Christenlehre wird die Gruppe der „Großen“ (3.-6. Klasse) getrennt. Die Mädchen treffen sich ab 28. März alle zwei Wochen mittwochs 15:00 Uhr, die Jungen sind ab 11. April alle zwei Wochen mittwochs um 15:00 Uhr dran.

Bei Fragen richten Sie bitte an den Gemeinédiakon Tommy Barthold.

Herzliche Einladung zur Bibelstunde!

Biblische Texte werden fortlaufend gelesen und ausgelegt. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder. Die Bibelstunde wird von Pfarrer Herold gehalten. Die Bibelstunde beginnt nach Ostern und findet alle 14 Tage im Pfarrhaus Pleiße immer freitags um 19 Uhr statt.

Erstmals am 13.4.2018.

Die letzte Reise der Glocken

Die Arbeiten am Kirchturm sind gut vorangegangen. Wenn nichts Unvorhersehbares dazwischen kommt, werden die neuen Glocken wie geplant am Ostersonntag zum ersten Mal erklingen.

Um die Glocken planmäßig in den Turm zu heben, wurde bereits am Montag das Uhrblatt entfernt und die Öffnung vergrößert, damit sie hindurchpassen. Außerdem wurden die Glocken aus den Weihegerüsten genommen, schon auf Paletten gestellt und die Joche angepasst.



Dienstagmorgen, 9.00 Uhr. Endlich ist es soweit. Unsere 3 neuen Bronzeglocken treten ihre Reise hinauf in die Glockenstube an. Mit Hilfe eines Teleskopladers werden die Glocken hinaufgehoben und verschwinden schließlich durch die Uhrblattöffnung im Kirchturm. Natürlich gab es auch viele Zuschauer, welche das Einheben der Glocken mit verfolgt haben. Auch die Presse war mit vor Ort und der MDR filmte diesen besonderen Moment der Pleißauer Glocken. Im Inneren des Turmes wurden sie nun mit Kettenzügen noch hinaufgezogen an

ihren Bestimmungsort. Nach dem Mittag lieferte die Zimmerei den Glockenstuhl, welcher vom Teleskoplader hoch hinauf zu den neuen Schallländen gehoben wurde und von dort in luftiger Höhe direkt den Weg in die Glockenstube nahm. In der sehr engen Glockenstube wird nun der Glockenstuhl zusammengebaut. Jetzt müssen die Glocken noch fachgerecht in den Glockenstuhl gehangen werden, die Antriebe montiert und der elektrische Anschluss erfolgen. Nun können wir nur noch voller Spannung auf den Moment des ersten Läutens warten und vom Klang der neuen Bronzeglocken überraschen lassen.

Die letzte Reise der Glocken



Der Kirchenvorstand informiert

Läuteordnung für die Ev. - Luth. Kirche zu Pleiße

1. Grundsätzliches

Die Kirche weihet und verwendet Glocken zum liturgischen Gebrauch. Ihr Geläut bildet einen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens der Kirche. Die Glocken rufen zum Gottesdienst, zum Gebet und zur Fürbitte. Wie die Türme der Kirchen sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu dem Herrn Himmels und der Erden weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigen Gottes rufen. Sie kündigen Zeit und Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über alle Welt. Sie begleiten die Glieder seiner Gemeinde von der Taufe bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters. Weil die Glocken für den besonderen Dienst der Kirche ausgesondert sind, ist ihre Verwendung zu anderen Zwecken, insbesondere auch zu dem der Menschenehrung, ausgeschlossen. Bei allgemeinen Notständen können Kirchenglocken den Dienst übernehmen, Menschen zu warnen oder zu Hilfe zu rufen. Auch in diesem Falle mahnen sie alle Christen zum Gebet.

2. Das Geläut zu Pleiße

Die Kirche zu Pleiße besitzt drei Bronzeglocken, die alle drei im Jahr 2017 in Innsbruck gegossen und zum Reformationsjubiläum am 31.10.2017 geweiht wurden:

- Glocke 1: 952 mm Durchmesser, 518 kg, Ton: As,
Symbol: Offene Bibel
Inschrift: Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten.
(Ps 111,6)
- Glocke 2: 759 mm Durchmesser, 263 kg, Ton: C,
Symbol: Brot und Wein
Inschrift: Er gedenkt auf ewig an seinen Bund. (Ps 111,5)
- Glocke 3: 685 mm Durchmesser, 206 kg, Ton: Es,
Symbol: Fischnetz
Inschrift: Er sandte Erlösung seinem Volk. (Ps 111,9)

Der Kirchenvorstand informiert

3. Allgemeine Läuteregeln

- 3.1 Damit die Gemeinde schon am Klang ihrer Glocke eindeutig erkennen kann, was das Läutezeichen sagt, legen wir die Signierringen passend zu den Symbolen und Inschriften fest: Glocke 1 als Dominica und Betglocke, Glocke 2 als Tauf- und Trauglocke, Glocke 3 als Buß- und Sterbeglocke.
- 3.2 Werden alle Glocken geläutet, beginnt beim Anläuten eines Gruppengeläutes die kleinste Glocke; erst nachdem diese voll ausschwingt nach etwa 10 - 15 Doppelschlägen, kommt die nächstgrößere Glocke hinzu usw. Das Ausläuten geschieht in der gleichen Reihenfolge, so dass die kleinste Glocke zuerst und die große Glocke zuletzt verstummt.
- 3.3 Die Dominica ruft jeden Tag zum Gebet um 7 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr für 5 Minuten.

4. Gottesdienstliche Läuteordnung

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend um 18 Uhr	Glocke 1 + 2	10 Minuten
Eine Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 1	10 Minuten
Halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 1	5 Minuten
10 Minuten vorher bis Gottesdienstbeginn	Vollgeläut	10 Minuten
Zum Schluss	Vollgeläut	10 Minuten

Trauungen (und Taufen an Werktagen)

30 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 2	5 Minuten
10 Minuten vorher bis Gottesdienstbeginn	Glocke 1 + 2	10 Minuten
Zum Schluss	Glocke 1 + 2	10 Minuten

Trauerfall

30 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	10 Minuten
Weg zur Trauerhalle/Grabstätte	Glocke 3	
Weg zur Kirche	Glocke 2 + 3	
Zum Schluss	Glocke 2 + 3	10 Minuten

Der Kirchenvorstand informiert

5. Feste des Kirchenjahres

Zu allen Feiertagen wird wie an Sonntagen geläutet.

Ausnahmen wie folgend:

Heilig Abend

Zum Schluss	Vollgeläut	60 Minuten
6.1., 24.6., 29.9. 18 Uhr	Vollgeläut	10 Minuten

Mitternachtsandacht am Altjahresabend

10 Minuten vorher bis Beginn	Glocke 1	10 Minuten
------------------------------	----------	------------

Zum Neujahresbeginn

Vollgeläut	60 Minuten
------------	------------

Gründonnerstag

kein Vorabendgeläut

Karfreitag

Eine Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	10 Minuten
Halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	5 Minuten
10 Minuten vorher bis Gottesdienstbeginn	Glocke 1 + 3	10 Minuten
Zum Schluss	kein Geläut	

Die Glocken schweigen bis Ostersonntag.

Nach Ende der Osternachtfeier

Vollgeläut	60 Minuten
------------	------------

Buß- und Bettag

Am Vorabend um 18 Uhr	Glocke 1 + 3	10 Minuten
Eine Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	10 Minuten
Halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	5 Minuten
10 Minuten vorher bis Gottesdienstbeginn	Glocke 1 + 3	10 Minuten
Zum Schluss	Glocke 1 + 3	10 Minuten

Die vorstehende Läuteordnung hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pleiße in seiner ordentlichen Sitzung am 23.01.2018 beschlossen.

Sie tritt am 01.04.2018 in Kraft.

Bestätigt vom Regionalkirchenamt Chemnitz am 7.3.2018

Freude in unserer Gemeinde

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag
und wünschen Gottes reichen Segen.**

März

Hannelore Schlossbauer	74
Günter Dost	71
Gisela Beier	87
Margot Spindler	79
Eckhard Steinbach	72
Regina Mai	77
Lothar Luderer	82
Jutta Benedix	84
Sigrid Franke	82
Rita Sonntag	80
Sigrid Franke	70
Peter Steinbach	78

April

Ingeburg Erler	84
Wolfgang Schulz	70
Dieter Koch	78
Bernd Mehnert	75

Mai

Hilde Hermsdorf	83
Gerhard Franke	72
Traude Tischer	78
Klaus Sonntag	80
Werner Reichardt	82
Margitta Esche	75

Einführung Superintendenten

Unsere Ephorie Chemnitz bekommt einen **neuen Superintendenten**.
Pfr. Frank Manneschmidt wird zu diesem Amt in einem Gottesdienst am
3.Juni 2018 um 14:00 Uhr in der Petrikirche zu Chemnitz eingeführt.

Gemeindefreizeit

Wie schon 2016 fand unsere Gemeindefreizeit vom 14.2.-18.02. in Schwarzenbach am Wald im Christian-Keyßer-Haus statt. Die Anreise erfolgte für alle Teilnehmer individuell. Das Haus liegt idyllisch an einem Skihang umgeben von Wald und entsprechend der Jahreszeit war die ganze Landschaft mit Schnee bedeckt. Vor uns lagen interessante und



erholsame Tage. Das Thema der Rüstzeit war diesmal der Brief an die Hebräer, welchen uns Pfarrer Herold an drei Vormittagen sehr anschaulich auslegte. Wobei das Wort anschaulich wörtlich zu nehmen ist. Wir konnten uns an einem Modell der Stiftshütte ansehen, wie diese aufgebaut und wo welchen Handlungen vorgenommen wurden. Obwohl der Hebräerbrief allen bekannt war, gab es viele neue Erkenntnisse, die wir mit in den Alltag nehmen konnten. Umrahmt wurden die Tage von den Tageszeitgebeten, die uns zur inneren Ausrichtung dienten.

Wir folgten dabei den vier Gebetszeiten, entsprechend unserer evangelisch - lutherischen Ordnung. Zwischen Mittagessen und Abendgebet konnte jeder seine Zeit frei gestalten. Die wunderschöne Winterlandschaft lud zum Wandern, Ski- und Schlittenfahren ein oder man nutzte die Zeit um sich mit dem Auto einige der nahegelegenen Sehenswürdigkeiten anzusehen. Im Ort gab es ein Schwimmbad und im Haus lud eine Tischtennisplatte zum Wettkampf ein. Nach dem Abendessen lud Indre Herold zu einem gemeinsamen Singen ein.

Gemeindefreizeit

Zu diesem Zweck hatte sie Liedmappen mit wunderschönen Liedern zusammengestellt. Sehr interessant waren auch die abendlichen Vorträge. Durch Indre Herold erfuhren wir einiges über Lieder von Martin Luther und warum diese noch bis zum heutigen Tage aktuell sind. Pfarrer Hamel stellte uns die St. Annen Kirche in Eisleben mit der berühmten Steinbilderbibel vor. Es machte viel Spaß, die Bilder den entsprechenden Bibelstellen zuzuordnen. Am letzten Abend führte Pfarrer Herold einen ziemlich lustigen Film vor, an dem nicht nur die jungen Leute Spaß hatten. Am Sonntag traten wir nach dem Gottesdienst und einem leckerem Mittagessen die Heimreise an. Rundherum waren es schöne gelungene Tage, welche viel zu schnell zu Ende gingen.

Einen herzlichen Dank an alle, die diese Freizeit mit organisiert und ausgestaltet haben.

Petra Hielscher

Arbeitseinsatz

Kontakt



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Pleiße
Schulberg 2, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722/93212 Fax. 03722/409673

Öffnungszeiten der Kanzlei:	Dienstag und Donnerstag 15:00-18:00 Uhr
Ansprechpartner:	Frau Waltraud Hübsch
Unsere Bankverbindung:	Sparkasse Chemnitz IBAN DE70870500003513000340 BIC CHEKDE81XXX
Im Internet:	http://www.kirche-pleissa.de
Gemeindediakon:	Tommy Barthold Tel. 03722/7647341 E-Mail: to-ba@web.de
Telefonseelsorge:	kostenfrei unter 0800 111 0 222 oder 0800 111 0 111
Kirchenbote der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Pleiße	
Redaktion:	Annett Schulze und Team Tel. 03722/97778 Email: steffenundannett@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **08. Mai**